

Umbaumaßnahmen dritter Abschnitt Dreiseithof

Ursprünglich wurde die Bauplanung für die ehemalige Schreinerei ohne das Wohnhaus entwickelt, da eine Umwidmung nicht möglich schien. Deshalb haben wir auch mit der Planung für das Wohnhaus begonnen, aber keine Variante konnte hier überzeugen.

Als wir uns dann am 22. Juli 2019 mit vielen interessierten Mitgliedern getroffen haben, wurde entschieden, keine über 100 qm große Wohnung zu bauen. Deshalb sind wir auf die Stadt zugegangen und konnten im letzten Jahr glücklicherweise das Problem in unserem Sinne lösen. Jetzt hatten wir die Möglichkeit, zwei Sporthallen einzuplanen, von denen die eine größer wurde, als anfangs gedacht.

Die Raumwirkung der unteren Halle wurde größtenteils erhalten, da die Variante, in der die Decke vollständig durchgezogen wird, nach längeren Diskussionen verworfen wurde. Mangels eines Alternativvorschlages einigte man sich bezüglich des Daches darauf, dass eine kleine Wohnung Sinn ergibt. Vollständige Inklusion wurde ebenfalls geprüft, aber selbst bei einem Neubau ist diese nicht zu 100 % möglich. Da wir in den bereits bestehenden Hallen mit dem Lift vollständig behindertengerecht sind, können dort auch solche Programme stattfinden und deshalb wurde entschieden, beim Umbau keinen Lift einzuplanen.

Einen kompletten Neubau hatten wir kurz angedacht, aber aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten sowie der bau- und vertragsrechtlichen Unklarheiten verworfen.

Dass sich die Planung gelohnt hat, könnt Ihr am Ergebnis sehen.

Selbstverständlich nehmen wir auch weiterhin noch gerne Anregungen entgegen, insbesondere, was die Innenausstattung betrifft. Wir sind für jeden konstruktiven Vorschlag offen.